

EINLADUNG

Das Zentrum für Interdisziplinäre Forensik (ZIF):

Rechtswissenschaft, Psychologie und Kriminologie weisen in zahlreichen Bereichen Berührungspunkte und Überschneidungen auf. In der beruflichen Praxis sind die Beteiligten vor allem im Familienrecht (z.B. im Hinblick auf Fragen des Sorge- und Umgangsrechts oder der Kindeswohlgefährdung) und im Strafrecht (z.B. bei Fragen der Kriminalprognose oder der Schuldfähigkeit) zur Lösung konkreter Probleme auf psychologisches und kriminologisches Wissen angewiesen. Um die hierfür notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit nachhaltig und dauerhaft zu fördern und zu institutionalisieren, wurde von Vertreter/-innen der Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Christina Eberl-Borges, Prof. Dr. Andreas Roth und Michael Zimmer für das Familienrecht sowie Prof. Dr. Volker Erb für das Strafrecht), der Psychologie (Prof. Dr. Randolph Ochsmann, Jun.-Prof. Dr. Martin Rettenberger und Dr. Paul Schaffner) und der Kriminologie (Prof. Dr. Dr. Michael Bock, Dr. Christoph Schallert und Anika Hoffmann) das Zentrum für Interdisziplinäre Forensik (ZIF) gegründet. Das Ziel des ZIF ist die Vernetzung und Kooperation der beteiligten Professionen, wobei sich die Angebote des ZIF sowohl an Studierende und wissenschaftlich tätige Kolleg/-innen als auch an Praktiker richten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des ZIF unter www.zif-forensik.uni-mainz.de

Um Rückantwort bzgl. Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung am 08.05.2014 wird bis zum 24.04.2014 gebeten; Rückantworten bitte an den Lehrstuhl Prof. Dr. Eberl-Borges per Mail (Is-eberl-borges@uni-mainz.de), per Fax (06131-3922147) oder unter Verwendung der beigelegten Antwortkarte.

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES ZENTRUMS FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORENSIK (ZIF)

Die Fachbereiche
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
sowie
Sozialwissenschaften, Medien und Sport
laden ein

am 08.05.14 um 18:00 h s.t.
Alte Mensa links
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

anlässlich der nun institutionalisierten
Zusammenarbeit zwischen den Fächern
Psychologie, Jura und Kriminologie und
der Verankerung der Rechtspsychologie
im Studiengang der Psychologie.



JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

D 55099 Mainz
www.uni-mainz.de

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Programm

Begrüßung der Gäste durch den Dekan des
Fachbereichs Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Andreas Roth

Grußworte

Minister der Justiz und für Verbraucherschutz
des Landes Rheinland-Pfalz
Jochen Hartloff

Vizepräsidentin für Studium und Lehre
der Johannes Gutenberg-Universität
Prof. Dr. Mechthild Dreyer

Geschäftsführender Leiter
des Psychologischen Instituts
Prof. Dr. Günter Meinhardt

Redebeiträge

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerd Bruder Müller
OLG Karlsruhe
"Zur Bedeutung der Psychologie im Familienrecht"

Prof. Dr. Rudolf Egg
Kriminologische Zentralstelle e. V. Wiesbaden
"Die Tätigkeit des Forensischen Sachverständigen"

Dr. Ralf Eschelbach
Richter am Bundesgerichtshof (2. Strafsenat)
"Angewandte Kriminologie im Strafverfahren"

Abschluss: Umtrunk

Weitere Termine und Gastvorträge

22.05.14, 18:15 h, Psychologisches Institut
Raum 01-231

Prof. Dr. Renate Volbert
Charité - Universitätsmedizin Berlin:
"Wie kommt es zu falschen Geständnissen und
kann man sie erkennen?"

05.06.14, 18:15 h, Psychologisches Institut
Raum 01-231

Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
"Bedeutung der Kriminologie für die Praxis der
Strafrechtspflege"

10.07.14, 18:15 h, Psychologisches Institut
Raum 01-231

Prof. Dr. Jörg Kinzig
Direktor des Instituts für Kriminologie der
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
"Ein Kampf gegen Windmühlenflügel? –
Kriminologische und kriminalpolitische Aspekte
der Sicherungsverwahrung"

24.07.14, 18:15 h, Psychologisches Institut
Raum 01-221

Forschungskolloquium
(Moderation: Jun.-Prof. Dr. Martin Rettenberger)
Bildung eines Netzwerks zur interdisziplinär-
forensischen Forschung sowie Vorstellung und
Diskussion von Forschungsprojekten aus der
Psychologie, der Rechtswissenschaft und der
Kriminologie, die für den interdisziplinären Dialog
von besonderer Relevanz sind.